

Wer ist Jesus?

Sein Leben

Jesus wurde in Bethlehem geboren und wuchs in Nazareth in Galiläa auf. Galiläa ist zu Beginn unserer Zeitrechnung eine arme Region im Land Israel. Als Jesus etwa dreißig Jahre alt ist, beginnt er in dieser Gegend umherzuziehen. Er predigt und heilt Menschen. Dort beruft er auch seine 12 Jünger (Schüler). Er geht mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Dort wird er gefangen genommen, zum Tode verurteilt und gekreuzigt. Drei Tage nach seinem Tod kommen Berichte von seinen Freunden und Freundinnen auf, dass sie ihn gesehen haben und dass er lebt. Jesus ist auferstanden! Zum Beispiel sagen zwei seiner Freunde: "Wir wussten, dass er es war, der uns aufsuchte. Er ging mit uns und wir luden ihn ein, bei uns zu bleiben. Als er das Brot zerbrach und austeilte, erkannten wir ihn. Denn er hatte das Brot kurz vor seinem Tod auf die gleiche Wiese gebrochen. Er hat das Feuer in unseren Herzen erneut entzündet, als wir noch mitten in der Trauer waren über seinen Tod." (nach Lukas 24, Vers 13-15).

Nach diesen ersten Tagen kommen mehr Berichte auf von Menschen, die Jesus gesehen haben. Dann fährt Jesus in den Himmel auf zu Gott, den er seinen Vater nennt. Er sendet den Heiligen Geist zu den Menschen auf die Erde, um ihnen zu helfen, aufrichtig und gläubig zu

leben. Später gibt es erneut Menschen, die Jesus gesehen haben, aber dann in einer Vision. Wie zum Beispiel der Apostel Paulus. Paulus war einer der ersten Anhänger von Jesus, die ihn selbst nie gesehen hatten, solange er auf Erden wandelte. Bis auf den heutigen Tag, erzählen Menschen über ihre Begegnung mit Jesus. Zum Beispiel so: „Wir spüren die Liebe von Jesus, die uns ganz und gar umarmt und erwärmt.“

Die Geschichten über Jesus stehen in zweiten, kleineren Teil der Bibel, im hinteren Teil. Nämlich im Neuen Testament und dann – um genau zu sein – in den vier Evangelien: von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Im Neuen Testament findet sich ferner die Apostelgeschichte mit Erzählungen über die Taten der Apostel (die von Jesus Gesandten), nachdem Jesus in den Himmel gefahren war. Es sind dort auch Briefe zu finden, vor allem die des Apostel Paulus, und das schöne wie rätselhafte letzte Bibelbuch „Die Offenbarung des Johannes“.

Seine Botschaft

Die Botschaft, die Jesus unterwegs verkündet, klingt den Menschen vertraut, aber auch neu in den Ohren. Jesus ist ein jüdischer Prediger, der mit großem Respekt von den Geboten spricht, die Gott den Menschen gegeben hat. Aber er möchte ihnen auf neue Weise Geltung verschaffen. Zum Beispiel sagte er während einer Predigt: "Du hast gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und

deinen Feind hassen.‘ Ich aber sage dir: Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen." (Matthäus 5,43-44)

Jesus betont, dass Gott vor allem Liebe ist. Gottes Vergebungsbereitschaft ist größer als das Böse, das unter den Menschen sein kann, wenn es mal nicht kleingeredet wird. Jesus möchte den Menschen immer eine neue Chance geben. Es ist daher nie zu spät für einen Neuanfang.

Jesus geht in seinen Reden davon aus, dass das Reich Gottes nahe herbeigekommen ist. Dieses "Königreich" ist ein Ideal, das von Gott ausgeht; eine Weise, in der Menschen glücklich und frei zusammenleben und die von Gott entworfen und geschützt wird.

Diese Erwartung ist gleichzeitig eine indirekte Kritik am menschlichen Verhalten (privat und sozial), das unfair, egoistisch, gemein und/oder grausam sein kann. Beim Reich Gottes denken wir an eine offene Gesellschaft, in der Gerechtigkeit und Frieden herrschen, wo Menschen achtsam und liebevoll miteinander umgehen und wo es keine Armut gibt.

Seine Bedeutung

Jesus wird auch Christus genannt. Das Wort "Christus" bedeutet "Gesalbter". Das jüdische Wort "Messias" bedeutet dasselbe. Jesus wird deshalb auch Messias genannt.

Diese Bezeichnungen zeigen an, dass Jesus jemand ganz Besonderes war und ist. Wörtlich bedeutet der Name ‚Jesus‘ "Gott ist Rettung." Wenn wir als seine Anhänger als Christen versuchen zu erklären, auf welche Weise Jesus im Auftrag Gottes der Retter/Heiland der Menschen ist, weisen wir auf seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung hin. Diese beiden Ereignisse stellen zusammen ein schwer verständliches Geheimnis dar. Viele Leute sehen in Jesus ein Beispiel für ihr Leben, wegen seiner Botschaft der Liebe und des Rechts. Für einen gläubigen Christen ist Jesus nicht nur etwas Besonderes in dem, was er uns vorgelebt hat, sondern vor allem in dem, was er für uns getan hat. Oder besser gesagt, was er für alle Menschen getan hat.

In dem, was Jesus tat, und durch alles, was mit ihm geschehen ist, erkennen wir, dass Gottes Gnade jedem gilt. Das gibt uns Menschen die Möglichkeit, um Vergebung zu bitten für das, was wir falsch gemacht haben. Jesus verleiht uns auch die Fähigkeit zur Großzügigkeit, Empathie, Solidarität, zur Liebe und zum Frieden, zur Wahrheit und zur Versöhnung und stellt die Verbundenheit mit Gott wieder her.



Dieses Zeichen symbolisiert Christus. Es setzt sich zusammen aus den griechischen Buchstaben X und P. Ausgesprochen werden sie als CH und R und bilden somit die Anfangsbuchstaben für den Titel „Christus“.